

SEEBLICK*

SEEBLICK

* Geschichten und Nachrichten aus dem Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

Inhalt | Nr. 47

3 Ein spezielles Bänkli fürs Quartier, das eine analoge Dialogplattform sein will.

4 Ein erfrischender Tauchgang in die kühle Felsenwelt.

5 Zu Besuch in der Ausstellung «experience energy» im Verkehrshaus.

6 Secondhand ist «first choice» – wie eine HelferIn die Frühlingsbörse erlebte.

7 Was man aus dem «Tag der Nachbarschaft» machen kann.

8 Neue Trolleys für die SeeBlick-Verteilung.

11 Die Rückkehr einer verschwundenen Skulptur.

12 Spielplatzfest und Kreativwoche auf Hochhüslwei.

14 Der (wöchentliche) Sportabend im Würzenbach, ein Erlebnisbericht des SeeBlick-Redaktors.

19 Jessyca Karacsony stellt ihre Kunst aus, ein Ausblick auf den Maua-Sonntag.

20 Das Sommerfest mit Menüs aus 14 Ländern.

24 Gedanken

25 Blöötterli

26 Kurznachrichten



Die Würzenbach-Schulleitung Pamela Crivelli (3. von links) und Beat Widmer (rechts daneben) eröffnen das «Bänkli» vor dem Pavillon C. Roland Eggspühler

Editorial



Liebe Quartiervereinsmitglieder
Liebe Gastleserinnen und Gastleser

Eine Bank haben wir im Quartier nicht mehr, dafür mehr als 100 Bänke. Und vor Kurzem ist ein weiteres, sehr spezielles Bänkli dazugekommen. Es steht auf dem Würzenbachschulhausplatz und will zu einer guten psychischen Gesundheit beitragen. Es versteht sich als Ort des gegenseitigen Austauschs, wo man sich zuhören und etwas erzählen kann. Natürlich ist das auf jedem anderen Bänkli genauso möglich, sei es im Quartier oder irgendwo sonst.

Auch das «Plauderbänkli» beim Brunnen auf der Brüelmatte-Wiese geht von der Idee her in eine ähnliche Richtung.

Was mir beim Streifzug durch die vielen Bänke im Quartier auffällt, ist die Vielfalt, die sie bieten: Beim einen ist es eine wunderschöne Aussicht auf den See oder in die Berge, beim anderen der faszinierende Blick in eine biodiverse Hecke und zu den Bienen, die dort zwischen den Blütenblättern herumsurren. Aber auch das Bänkli inmitten des anstrengenden Aufstiegs, platziert unter dem Schatten spendenden Baum, hat eine grosse Qualität. Denn es lädt am genau richtigen Ort zu einer Pause ein. Zum Durchatmen oder ganz einfach, um Gedanken Raum zu geben, die bei hohem Puls nicht genügend Platz haben. Oder einfach um den Moment zu geniessen – dazu sollten wir uns immer wieder mal Zeit nehmen. Weil es einfach gut tut!

Herzliche Grüsse,

Philipp Rüggländer

Der 2022 in den Vorstand gewählte Philipp Rüggländer hat in diesem Jahr die Rolle des Präsidenten a.i. übernommen. Damit bleiben für den Quartierverein alle Optionen für die Formulierung eines neuen Präsidiums offen.

Datenstand

Der in dieser SeeBlick-Ausgabe publizierte Inhalt entspricht dem Datenstand vom 17. Juni 2023. red

Quartierverein

Ansprechperson des Vorstandes

Philipp Rüggländer
Schädrütstrasse 1
6006 Luzern

info@wuerzenbach.ch
Fon: 079 685 1945

Vorstand

Karin Eisserle Häfliger,
Herbert Gut, Reiner E.
Heidt, Philipp Rüggländer
(Präsident a.i.),
Tiziana Wiederkehr,
Natalie Wöhler.

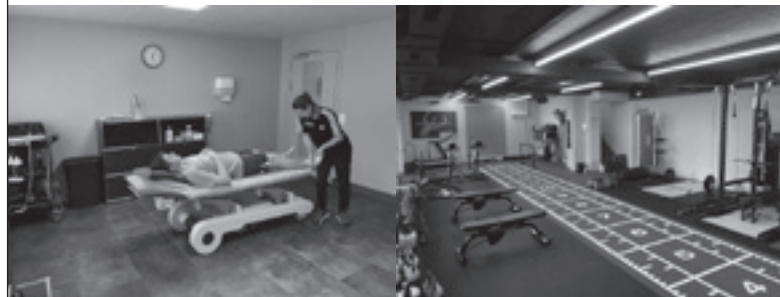


ATHLTX

PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING.



Wir sind umgezogen! Neu finden Sie uns an der Würzenbachstrasse 21, gleich neben der Bäckerei Kreyenbühl. Unser Angebot umfasst Physiotherapie, Massage und Personal Training.



www.athltx.ch
041 370 13 13 | welcome@athltx.ch

Nachhaltige Erneuerung planen und umsetzen



a2plus GmbH
Architektur Energie Media
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern

+41 41 2200 312

Cornelia Hänggi Eggspühler

Dipl. Architektin ETH SIA
Energieingenieurin FH NDS
MAS En Bau

+41 41 2200 316 (direkt)
cornelia.haengg@a2plus.ch

René Friedrich

Dipl. Architekt ETH SIA
+41 41 2200 315 (direkt)
rene.friedrich@a2plus.ch

Roland Eggspühler

Medienschaffender
Dipl. Architekt ETH SIA
+41 41 2200 317 (direkt)
roland.eggspuehler@a2plus.ch

Loxone Smart Home
Registered Partner

Sie möchten dass Ihr Haus oder Ihre Wohnung mitdenkt?

Wir begleiten Sie auf dem Weg zum «Smart home» und machen Ihr Zuhause so richtig intelligent!

MINERGIE®
PARTNER

www.a2plus.ch

Ein spezielles Bänkli für das Quartier

Einweihung am 5. Juni 2023. In 73 Gemeinden des Kantons Luzerns gibt es ein gelbes Bänkli. Es will eine analoge Dialogplattform sein, auf der sich Menschen austauschen können.

Der «ensa»-Kurs

Der «ensa»-Kurs findet im Herbst im Pfarreizentrum St. Johannes in der Unterkerche statt, die Kursleitung liegt bei Martin Gübeli (Pflegefachmann Psychiatrie).

Kursabende sind am 30. Oktober sowie 6./13./20. November 2023 (jeweils 18.00 bis 21.30 Uhr). Kosten: 150 Franken

Infos und Anmeldung Pfarreisekretariat St. Johannes (st.johannes@kathluzern.ch / 041 229 92 00)

Weitere generelle Infos: www.ensa.swiss/de

«Wie geht's dir?» steht in grossen Lettern auf der Rücklehne, und auf der Armlehne klebt ein QR-Code, der zu hintergrundigen Informationen über das Projekt führt (siehe SeeBlick-Frühlingsausgabe). Seitens des Kantons Luzern ist Christina

Dahinden Haas Projektleiterin. Sie lebt im Quartier und so wurde für sie die Einweihung am 5. Juni 2023 zu einem echten «Heimspiel». Dass das Bänkli der Stadt Luzern im Würzenbachquartier steht, ist aber keine Vetterwirtschaft. Thomas Schmid von der QV-Fachgruppe Raum+Bau war eher erstaunt, dass es keine anderen Bewerbungen gab.

Analoge Dialogplattform

Das neue Bänkli auf dem Würzenbachschulhausplatz lädt die Be-



völkerung ein, sich mit dem Thema psychische Gesundheit auseinanderzusetzen. Und dazu gehört auch, mit seinen Sorgen gehört zu werden. Oder umgekehrt, jemandem zuzuhören – sich austauschen ist ein wichtiges Element für eine intakte psychische Gesundheit, vielen Menschen fehlt jedoch ein gegenüber dazu oder sie haben Hemmungen, eine sich irgendwo bietende Plattform zu nutzen. Genau diese Lücken will das gelbe Bänkli schliessen. «Wie geht's dir?» ist die ideale Einstiegsfrage in ein Gespräch.

Zweiter «ensa»-Kurs im Quartier

Das Bänkli versteht sich als niederschwelliges Angebot, etwas spezifischer ist der «ensa»-Kurs im Herbst. Dieses Angebot hilft Laien, in psychischen Notfällen richtig zu reagieren. Einen solchen Kurs gab es bereits 2022, auch dieses Jahr finden die vier Kursabende im Pfarreizentrum St. Johannes statt (siehe Seitenspalte).

Roland Eggspühler

Die Schule von innen erleben

QV-Event im Schulhaus, 16. September 2023. Der Quartierverein lädt ein, die Schule im Würzenbachquartier von innen zu erleben – Gastgeber sind Pamela Crivelli und Beat Widmer, welche die Schuleinheit im Quartier gemeinsam leiten.

Anmeldung

Beginn ist um 10.30 Uhr, eine Anmeldung ist erwünscht.



Klar, viele jüngere Erwachsene kennen die Schule im Quartier über ihre eigenen Kinder recht gut. Aber alle anderen werden erstaunt sein, wie stark sich die Schule gegenüber ihren eigenen Schulzeit ganz grundsätzlich verändert hat: Gruppenräume sind heute wichtig, und auch die Unterrichtsformen und -inhalte haben sich stark weiterentwickelt. Dieser generationenübergreifende Anlass will das Schulhaus erlebbar machen und Einblick in den heutigen Schulalltag geben.

Tiziana Wiederkehr

Zum Ende des Anlasses offeriert der Quartierverein einen Apéro.



Pamela Crivelli und Beat Widmer, hier bei der Bänkli-Einweihung, sind Gastgeber beim QV-Anlass im September.

Die Eröffnungsrede von Thomas Schmid von der QV-Fachgruppe Raum+Bau, von der die Initiative für dieses Bänkli ausgegangen war.



Christina Dahinden Haas, selber im Quartier zuhause, ist die «Bänkli»-Projektleiterin beim Kanton Luzern. egg



Erfrischender Tauchgang in kühle Felsenwelt!

QV-Event im Gletschergarten, 17. Juni 2023. Der Quartierverein lud ein, die neue Attraktion des Gletschergartens zu entdecken – in der sommerlichen Hitze war es ein erfrischender Tauchgang in die angenehm kühle Felsenwelt.

36 Mitglieder des Quartiervereins schmolzen fast, als sie unter der glühend heissen Juni-Sonne vor dem Gletschergarten auf den Start dieses Quartiervereins-Anlasses warteten – sie tauchten sehr gerne in die erfrischende Tiefe der neu geschaffenen Felsenwelt ein. Die sehr spannende Führung entwickelte sich zu einer Reise durch Raum und Zeit.

Architektonisches Meisterwerk

Mit grossem Interesse und Vergnügen spazierten die zwei Gruppen in diesem technisch-architektonisch gelungenen Meisterwerk leichtfüssig durch 20 Millionen Jahre Geschichte. Am Schluss – beim Ausstieg aus der

Felsenwelt – bekamen die Gruppen eine Frage mit auf den Weg: «Welche Versteinerungen wird man in Tausenden und Millionen von Jahren wohl aus unserer Gegenwart finden?» – eine möglicherweise korrekte Antwort könnte sein: «die versteinerten Salz-

«Auf einen schönen Sommer»

Beim anschliessenden Apéro im Schatten der Bäume neben dem Bourbaki-Panorama stiess man gerne auf einen weiterhin schönen Sommer an. Super-heiss muss er ja nicht zwingend sein, oder dann sollte er wenigstens kühle Nächte haben. Herbert Gut



Die Teilnehmenden des QV-Anlasses in der neuen Gletschergarten-«Felsenwelt»...
Herbert Gut

...in die man durch dieses Portal gelangt.
Natalie Wöhler



Das beliebteste Bänkli steht auf der Oberseeburgkuppe

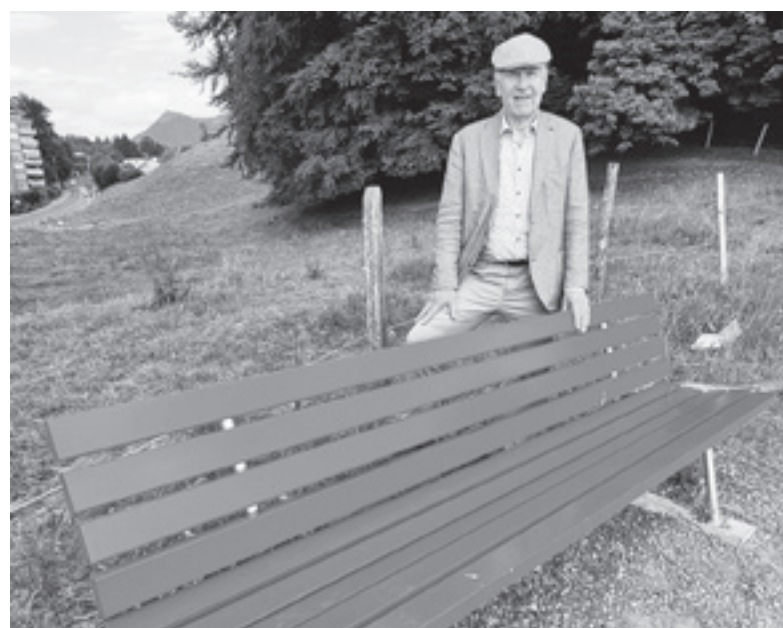
Online-Umfrage im Frühling 2023. Das beliebteste Bänkli im Quartier ist jenes auf der Oberseeburgkuppe (Bänkli Nr. 30). Es punktete vor allem mit seiner traumhaften Aussicht und der mikrotopografischen Lage.

Bänkli-Inventar

In die Wertung kamen 22 Sitzbänke im Quartier, die nominiert wurden. Über untenstehenden QR-Code gelangt man zum Bänkli-Inventar des Würzenbachquartiers.



Auch auf Rang zwei findet sich ein Bänkli mit ähnlichen Aussichtsqualitäten auf den See und in die Berge – es steht beim Kloster Gerlisberg (Nr. 1). Das Schiffsteg-Lido-Bänkli (Nr. 62) komplettiert das Podest – ex-aequo mit dem Gerlisberg-Bänkli. Wer auf ihm sitzt, kann seinen Blick über das Wasser des Vierwaldstättersees gleiten lassen, Enten und Schwäne beobachten, oder zuschauen, wie die grossen Kursschiffe am Steg anlegen. pd/red



Rudolf Baumann Hauser, der sich seit längerer Zeit für Sitzbänke im Quartier engagiert, beim Siegerbänkli auf der Oberseeburgkuppe. pd

Exklusiver Einblick kurz nach der Eröffnung

QV-Event im Verkehrshaus, 13. Mai 2023. Eine 40-köpfige Delegation aus dem Quartier erlebte die neue Ausstellung im «house of energy» im Rahmen des von der Fachgruppe Energie organisierten Anlasses.

Nach den langen Planungs- und Bauarbeiten im neuen Gebäude an der Haldenstrasse wird das sehr aktuelle Thema Energie im Verkehrshaus seit dem 3. April 2023 visuell und interaktiv erlebbar gemacht (siehe See-Blick-Frühlingsausgabe).

Grosse Begeisterung, wenig Zeit

Guide Tobi von Wartburg, der die Quartiervereins-Delegation durch die neue Energie-Ausstellung führte, erklärte die Highlights mit grosser Begeisterung – darunter historische und zukunftsweisende Technologien.

Guide Tobi von Wartburg (links) führte durch die Ausstellung...
Philipp Rügler

...im neuen «house of energy» des Verkehrshauses.
Karin Eisserle Häfliger

in der neuen Energiezentrale.
Benno Häfliger



Doch weil noch eine zweite Führung durch die neue Energiezentrale des Verkehrshauses anstand, war die Zeit leider zu knapp, um alles auszuprobieren. Was so viel heisst, dass sich an einem ruhigen Tag zurückzu kehren sicherlich lohnen wird.

Komplexe Energiezentrale

In der zweiten Führung erklärte Marc Morand vom ewl im Kellergeschoss des neuen Gebäudevolumens, wie das Verkehrshaus durch zwei Wärmepumpen und mehrere Wärmetauscher Wärme und Kälte aus der städtischen Trinkwasserleitung gewinnt und so fast auf fossile Heizung und Kältemaschinen verzichten kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich ein Bild über die Grösse und Komplexität einer modernen Energiezentrale machen.

Link zur Seeenergie

Schnell wurde der Vergleich zur zukünftigen Fernwärmeversorgung des Quartiers mit Seeenergie gemacht, und man konnte nur vage erahnen, welche Investitionen das Seeenergie-Projekt (mit einem Mehrfachen der Leistung) benötigen wird. Der Apéro auf der Galerie, mit Blick auf die Ausstellung, bot Gelegenheit zu angeregten Gesprächen. Matthias Zemp

Gold-Übergabe an die Energiestadt Luzern

Labelübergabe am 13. Mai 2023. Am Morgen vor dem QV-Anlass im Verkehrshaus erhielt die Energiestadt Luzern zum vierten Mal das Gold-Label überreicht. Die höchstmögliche Auszeichnung ist Bestätigung und Antrieb zugleich.



Stadtpräsident Beat Züsli (links) erhält das Gold-Label aus den Händen von Barbara Schwickert, Präsidentin des Trägervereins Energiestadt. pd

Zuerst begrüsst Stadtrat Adrian Borgula und Verkehrshaus-Direktor Martin Bütikofer die 60 geladenen Gäste. Anschliessend konnten alle eine exklusive Führung durch die neue Ausstellung «Experience Energy» geniessen.

Energiegeladene Rede

Dann erfolgte die offizielle Label-Übergabe. Barbara Schwickert, Präsidentin Trägerverein Energiestadt, überreichte nach einer energiegeladenen Rede das Label an Stadtpräsidenten Beat Züsli sowie an Stadtrat Adrian Borgula. Das Label ist eine Anerkennung für die fortschrittliche und ambitionierte Klima- und Energiepolitik der Stadt Luzern. Diese Politik verfolgt eine sichere, auf erneuerbaren Quellen basierende Energieversorgung und schafft lokale Arbeitsplätze und Wertschöpfung. pd/red

Secondhand ist «first choice»

Frühlingsbörse, 25. März 2023. Vom Aufbau bis zum Abbau der Börse, grossem Engagement und strahlenden Kinderaugen – ein Erlebnisbericht vom Vorstandsmitglied Franziska Metzler vom Verein «Club junger Familien» über die jüngste Ausgabe von diesem Frühling.

Von Franziska Metzler



Club junger Familien (CjF)

Der CjF blickt auf eine 50-jährige Geschichte innerhalb des Frauenkreises (früher «Frauengemeinschaft (FG)» bzw. «Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG)») zurück. Seit dem 13. Januar 2023 ist der CjF ein eigenständiger Verein, bei dem jede und jeder Mitglied werden kann.

Folgende Anlässe gibt es u.a. noch dieses Jahr:

- Herbstbörse am 16. September 2023
- «Boxen mal anders» am 20. September 2023
- Kasperli-Theater am 28. Oktober 2023

Weitere Informationen gibt es unter

> www.club-junger-familien.ch

> clubjungerfamilien@gmx.ch

> Instagram: @club.junger.familien

Seit einigen Jahren bin ich bereits fleissige Käuferin bei der Frühlings- und Herbstbörse des «Clubs junger Familien» und schätzte immer das tolle Angebot und den reibungslosen Ablauf. Als neues Vorstandsmitglied wollte ich nun wissen, wie schaffen sie das eigentlich und was passiert hinter den Kulissen? Vorab kann ich schon verraten: Es braucht viele freiwillige Helferinnen und Helfer und grosses Organisationstalent. Aber beginnen wir doch von vorn.

Donnerstag, 23. März > Aufbau

● 19.30 Uhr: Ich betrete den Würzenbach-Saal. Hier herrscht schon emsiges Treiben. Stühle werden weggeräumt, Tische und Bänke aufgestellt. Ich wende mich an das eingespielte OK – bestehend aus Astrid Meerstetter, Irene Wigger-Lang und Sonja Zumstein – und ehe ich mich versehe, bin ich mittendrin und baue auf. Ein totaler Kaltstart, aber voll ok!

● 20.00 Uhr: Die wiederkehrenden und internen Verkäuferinnen und Verkäufer bringen ihre bereits angeschriebene Ware vorbei. Viele sind

bereits Profis und wissen genau, was zu tun ist. Die Beutel oder Boxen werden abgestellt, noch ein kleiner Plausch mit den Helfenden und schon geht es wieder nach Hause. Die Kinderkleider- und Spielzeugberge werden immer höher. Unzählige Male laufe ich hin und her, um das Spielzeug und die Bücher zu versorgen.

● 21.30 Uhr: Schluss für heute – morgen ist ja auch noch ein Tag.

Freitag, 24. März > Annahme

● 18.30 Uhr: Astrid begrüsst die 23 Helferinnen und erläutert uns die Aufgaben.

● 19.00 Uhr: Die Türen öffnen sich für die weiteren Verkäufer:innen mit ihrer Ware, die von uns gleich einmal vorab grob sortiert wird.

● 20.30 Uhr: Die Warenannahme ist abgeschlossen. Jetzt sortieren wir die Kleidung und Schuhe von mehr als 90 Verkäufer:innen nach Grössen, ordnen Bücher, präsentieren das Spielzeug. So langsam füllen sich die Tische und Kleiderständer und die Säcke leeren sich.

● 21.15 Uhr: Ich habe einen kleinen Durchhänger. Zum Glück warten in der Küche ein paar Snacks und kühle Getränke. Nach 10 Minuten Pause geht es weiter – jetzt mit Musik. Jennifer Lopez und die Spice Girls heizen uns ein. Es wird fleissig mitgesungen und viel gelacht.

● 22.00 Uhr: «Premium Shopping time»!!! Als Helferin habe ich die Möglichkeit, schon vorab einzukaufen. Meine grosse blaue Tasche füllt sich in Windeseile mit Kleidchen, Schuhen, Büchern, Spielen – bei diesem tollen Angebot und den fairen Preisen kann ich nicht widerstehen. Und das Beste ist – hier wird Nachhaltigkeit gelebt.



● 23.30 Uhr: Wow – alle Waren sind versorgt, einsortiert und bestens präsentiert. Wir haben es geschafft. Darauf stossen wir an, und dann geht es nach Hause.

Samstag, 25. März > Verkauf / Ende

● 8.15 Uhr: Die letzten Vorbereitungen sind getroffen, die grossartigen Einsatzpläne werden durchgegangen. Alle kennen nun ihre heutigen Aufgaben. Ich schaue kurz aus der Tür heraus und sehe, dass sich schon eine Schlange gebildet hat. Wunderbar, es kann losgehen!

● 9.30 Uhr: Die Türen zur Börse öffnen sich und alle strömen freudig und erwartungsvoll in den Saal. Ich bin zusammen mit Monica an einer der drei Kassen im Saal. Noch ist Ruhe vor dem Sturm. Doch das ändert sich ganz schnell. Die ersten Kundinnen und Kunden sind fündig geworden und möchten bezahlen. In den nächsten 90 Minuten gehen wohl Hunderte von Kleidungsstücken und Schuhen durch meine Hände. Kinder mit strahlenden Augen stehen neben ihren Eltern und



freuen sich, weil sie sich selber etwas aussuchen durften (manchmal nicht ganz nach dem Geschmack der Eltern). Teenager haben sich tiefenentspannt ihre Sommer-Looks zusammengestellt und erklären mir, dass Second Hand einfach «first choice» ist. Recht haben sie!

● 11.30 Uhr: Die Türen zur Börse schliessen sich. Eine kurze Mittagspause mit feinen Sandwiches von der Bäckerei Kreyenbühl, und schon rechne ich zusammen mit zehn weiteren Helfenden die Verkaufserlöse der einzelnen Verkäufer:innen zusammen. Währenddessen werden nun die Kleider und Spielsachen wieder nach Kundennummer sortiert. Dafür haben wir nur zwei Stunden Zeit.

● 13.30 Uhr: Die Türen öffnen sich nun wieder für die Verkäufer:innen. Diese holen jetzt die Verkaufserlöse ab und können die nicht verkaufte Ware mitnehmen oder spenden. Die Tische leeren sich.

● 16.00 Uhr: Von der Börse ist nichts mehr zu sehen. Der Würzenbach-Saal ist wieder in seinem Ausgangszustand und bereit für neue Anlässe. Wir alle sind erschöpft aber doch sehr zufrieden mit dem Tag. Darauf stossen wir bei einem spontanen Apéro an. Und wie heisst es so schön: Nach der Börse ist vor der Börse. Am 16. September 2023 findet die Herbstbörse statt.

Kleidung, Schuhe und Spielsachen, die nicht abgeholt werden, gelten als gespendet. Ein Teil der Kleidung geht im Rahmen einer privaten Initiative an finanzschwache Familien in Luzern, und ein Teil wird von der Caritas abgeholt. Eine tolle Idee – somit kann man auch gleich noch etwas Gutes tun. Viele spenden einen Grossteil der nicht verkauften Sachen und freuen sich, dass auch für diese eine Verwendung gefunden wird.

Hochbetrieb auf dem Grill.



Der Apéro auf dem Spielplatz der Siedlung am Tag der Nachbarschaft. bzw



Nun folgt im August ein Strassenfest

Tag der Nachbarschaft, 26. Mai 2023. In der Siedlung östlich des Büttenenschulhauses organisierte ein Spontan-Komitee am Tag der Nachbarschaft einen Apéro. Aber das ist noch nicht alles: Mitte August gibt es das erste Strassenfest der Siedlung. Auf dieser Idee ist übrigens kein «copyright»!

Das, was am diesjährigen Tag der Nachbarschaft auf Büttenen über die Bühne ging, darf also beliebig «abgekupfert» werden. Das Spontan-Komitee weiss, dass von anderen kopiert zu werden die grösstmögliche Form der Anerkennung ist. Und es freut sich über die gute Resonanz, die ihre Idee innerhalb der Nachbarschaft auslösen konnte – mit relativ wenig Aufwand ziemlich viel bewirken zu können, macht ganz einfach Spass. Das Konzept war, dass jeder selber Getränke und Knabberwaren mitbringt – mit der Zeit entwickelte sich das Ganze zu einem Buffet, an dem sich alle bedienten. Und plötzlich war da auch noch ein Grill in Betrieb. Jemand brachte zudem einen selbstgebackenen Kuchen mit.

Gibt es eine amtliche Bestätigung?

Unterstützung gabs vom Wetter, das nach langer Frühlingsverweigerung kurz vor dem Tag der Nachbarschaft in den Warm-Modus schaltete: So zog sich der Abend immer mehr in die Länge – die Erwachsenen plauderten und die Kinder spielten, bis ihnen fast die Augen zufielen. Alle freuen sich bereits auf Mitte August, wenn das erste Strassenfest der Siedlung stattfindet. Das Organisationskomitee hat einen Budgetantrag beim Projektpool Quartierleben der Stadt Luzern eingereicht – nachdem dieser bewilligt wurde, wäre das quasi die amtliche Bestätigung dafür, dass für die Nachbarschaft etwas auf die Beine zu stellen eine sehr gute Sache ist.

Roland Eggspühler

Neue Trolleys für den SeeBlick

SeeBlick-Verteilung, 15. April 2023. Der SeeBlick wird seit längerem klimaneutral vertragen. Die Grobverteilung erfolgt mit Lastenfahrrädern (siehe SeeBlick-Ausgabe 39, Herbst 2020), für die Feinverteilung stehen den Botinnen und Boten seit Frühling 2023 neue Trolleys zur Verfügung.

Bei den im Winter neu angeschafften Trolley-Wägeli handelt es sich um das Modell «clever unterwegs» der Albert Koechlin Stiftung – damit kann die letzte-Meile-Verteilung zu Fuss einiges komfortabler und effizienter absolviert werden. Zwei Schachteln mit je 150 SeeBlick-Exemplaren finden in diesen schicken Gefährten Platz. Um das gesamte Quartier mit seinen rund 4500 Haushalten zu bedienen, braucht es beim 28-seitigen Standardumfang einer SeeBlick-Ausgabe insgesamt 31 Kisten.

Zehnköpfiges Verteilteam

Das Logistikkonzept hat Thomas Schmid entwickelt, der auch Leiter der QV-Fachgruppe Raum+Bau ist. Die SeeBlick-Verteilung wickelt er mit Unterstützung seiner Ehefrau Karin Spinnler Schmid, seinen erwachsenen Kindern Franca und Louis sowie einem halben Dutzend weiterer junger Erwachsener und Jugendlicher ab. Im Frühling 2023 übernahm Ella Günter die weitläufige Salzfass-/Rebstock-Tour, Valentin Wigger bediente die Büttchen-Briefkästen. Weiter engagieren sich Julien Brügger, Elija Hildbrand und Julius Omachen. Daniel Heer nimmt mit seinem Lastenfahrrad die Schlüsselrolle bei der Grobverteilung ein.

Karin Eisserle Häfliger



SeeBlick-Verteilbote Louis Schmid mit dem «clever unterwegs»-Trolley der Albert Koechlin Stiftung. zVg



Die Sportcard ist **kostenlos** erhältlich

SPORTCARD LUZERN

- Rabatt mit bis zu 20% auf Eintritt, Platzmiete Squash, Badminton und Parkplatzgebühr Eiszentrum Luzern und Sportcenter Würzenbach
- bargeldlose Bezahlung von Eintritten, Dienstleistungen, Produkten und Gastronomie
- Kartendepot von CHF 10.– erhält man bei der Kartenrückgabe wieder retour

Freizeit, die bewegt. sportcard-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND STRANDBAD TRIBSCHEN WALDSCHWIMMBAD ZIMMEREGG EISZENTRUM LUZERN sportcenter WÜRZENBACH

viva luzern

Nächste Führungen.

Betagtenzentren und Alterswohnungen.

Viva Luzern Dreilinden
25. Juli | 28. Sept. | 30. Nov.

Viva Luzern Eichhof
14. Juni | 17. Aug. | 19. Okt. | 14. Dez.

Viva Luzern Rosenberg
21. Juni | 16. Aug. | 25. Okt. | 29. Nov.

Viva Luzern Staffelnhof
1. Juni | 7. Sept. | 9. Nov.

Viva Luzern Tribschen
10. Mai | 30. Aug.

Viva Luzern Wesemlin
7. Juni | 20. Sept. | 22. Nov.

Wohnen mit Dienstleistungen
15. Juni | 21. Sept. | 9. Nov.

Infos: vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.



DIE KINDERKRIPPE



www.small-foot.ch   

Kinderbetreuung

liegt uns am Herzen





DIE SCHWIMMSCHULE



www.dieschwimmschule.ch  

Jetzt für die Sommerferienkurse anmelden



Einladung Veranstaltungen im Bellerive

Residenz
Wohnen
mit Pflege

Events von April bis Juni:

- 17 April Montag 15 Uhr: Vortrag über klassische Musik, Theater und Literatur mit Fr. Dr. Gösslin
- 28 Mai Pfingsten 15 Uhr: Konzert Beethoventrio
- 23 Juni Freitag 15 Uhr: Luzerner Bläserquartett

Tag der offenen Türen: 12/13 Mai

Restaurant Bellerive

Woche 17 – 21 April Fischwoche
Woche 15 – 19 Mai Spargelwoche
Woche 19 – 23 Juni Italienische Woche
24 Juni Sommergrill (Mittag und Abend)

Anmeldung 041 544 30 30



Tertianum Residenz Bellerive
Kreuzbuchstrasse 33b • 6006 Luzern
Tel. 041 544 30 30
bellerive@tertianum.ch
www.bellerive.tertianum.ch

TERTIANUM





PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6000 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

FILIALE WESEMLIN
Abendweg 46
6006 Luzern
T 041 420 21 22

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

Ihr persönlicher Handwerker für Räumung
Abbruch - Renovation - Malen – Kleinarbeiten
Wohnungsanpassungen und vieles mehr

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, für grössere
Arbeiten wie Umbauten aber auch kleinere, welche
Sie selber nicht erledigen können.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
079 104 35 47
info@elmis-hand-werk.ch
www.elmis-hand-werk.ch



Elmi Durrer
Elmis Hand-Werk GmbH
exakt - zuverlässig
vertrauenswürdig



**COIFFURE
CARLO
AFERDITE**
WWW.CARLOAFERDITE.CH

Würzenbachstrasse 11 • 6006 Luzern
Telefon 041 372 11 11 • info@carloaferdite.ch

« Die letzte Runde geht auf mich! »



Heute das Morgen regeln – richten Sie Ihre
letzte Runde ganz nach Ihren Wünschen aus und
entlasten Sie gleichzeitig Ihre Lieben finanziell
und emotional.

Wir beraten Sie gerne:
041 211 24 46 | www.ssbv.swiss

Stiftung
Schweizerische
Bestattungsvorsorge

Wir sind stolz auf die langjährige Partnerschaft mit der
Egli Bestattungen AG Luzern | www.egli-bestattungen.ch

Skulptur nach 30 Jahren zurück auf ihrem Sockel

Skulptur-Enthüllung, 9. Mai 2023. Nachdem während drei Jahrzehnten nur der Sockel stand, ist die Skulptur darauf zurückgekehrt. Piet Luethi, der Sohn von Künstler Rolf Luethi (†), enthüllte sie zusammen mit Stadtrat Adrian Borgula. Ein Blick auf eine in jeder Hinsicht aussergewöhnliche Geschichte.



1963 wurde in der Parkanlage Bühlermatte vor dem Verkehrshaus die «Skulptur der Gemeinschaft – Auf dass ihr eins werdet» des Luzerner Bildhauers und Grafikers Rolf Luethi enthüllt. Ein wichtiger Hintergrund dieses Werks bildete unter anderem das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965), welches auch die Wiedervereinigung aller Christen zum Thema hatte.

30 Jahre stand nur der Sockel

Seit einem Vandalenakt vor rund 30 Jahren fehlte die Skulptur. Nun hat die Stadt Luzern zusammen mit den Landeskirchen des Kantons Luzern, der Denkmalpflege und dem Sohn von Rolf Luethi ein Replikat der Skulptur erstellen lassen. Sie wurde am 9. Mai 2023 feierlich enthüllt.

Zum Künstler: Rolf Luethi war ein Schweizer Bildhauer, Maler, Zeichner und Gestalter. Luethi schuf organische Skulpturen, die oft aus Kugeln, Ellipsen und Eiformen bestanden. Geboren 1933 in Basel, lebte der Künstler ab 1959 in Luzern und zog 1974 nach Adligenswil, wo er 2015 verstarb.

Piet Luethi, der Sohn von Künstler Rolf Luethi (†), enthüllt zusammen mit Stadtrat Adrian Borgula (rechts) die Skulptur.
Emanuel Ammon

Der QV-Vorstand ist gut aufgestellt

Mit Elan unterwegs. Mit je einer Neuwahl an GV 2022 und 2023 sowie nach einer Ressort-Rochade ist der QV-Vorstand sehr gut aufgestellt: In den letzten zwei Jahren hat er sich zu einem dynamischen Team entwickelt, in welchem alle mit Elan zupacken.

Der Quartier-
vereinsvorstand
2023 (von links):
Philipp Rügländer
(Präsident a.i.),
Herbert Gut,
Reiner E. Heidt,
Karin Eisserle
Häfliger, Tiziana
Wiederkehr und
Natalie Wöhler.
(Protokollführerin
Barbara Scherrer
ist nicht Mitglied
des Vorstandes).
Roland Eggspühler



Piet Luethi mit dem im Familienbesitz gebliebenen 1:2-Modell der Skulptur.

Die seit 30 Jahren verschwundene «Skulptur der Gemeinschaft – Auf dass ihr eins werdet» hat ein Zeichen der Ökumene dargestellt. Wer das Kunstwerk damals vom Sockel gerissen hat oder mit welcher Motivation es gestohlen wurde, konnte nie herausgefunden werden.

Ein Jubiläum brachte Schwung

2020 fand das 50-Jahr-Jubiläum der katholischen und reformierten Landeskirchen im Kanton Luzern statt. Damals nahm sich die reformierte Landeskirche des Kanton Luzerns dem Denkmal an. Ihr Anliegen, ein Replikat der Skulptur zu erstellen, stiess bei der Stadt Luzern auf offene Ohren.

Unter der Leitung von Stadtgrün Luzern und gemeinsam mit Piet Luethi, dem Sohn von Rolf Luethi, und der städtischen Denkmalpflege wurde ein Konzept erstellt. Beauftragt mit der Skulptur wurde die Kunstschiesserei Villiger aus Bünzen. Als Vorlage konnte auf ein 1:2-Modell der Skulptur aus dem Familienbesitz der Luethis zurückgegriffen werden, das bis heute erhalten geblieben ist.

Breit abgestützte Finanzierung

Finanziert wurden die Arbeiten durch die Stadt Luzern, die Albert Koechlin Stiftung, die Josef Müller Stiftung, die Römisch-katholische Landeskirche Kanton Luzern, die Evangelisch-reformierte Landeskirche Kanton Luzern und die Christkatholische Landeskirche Kanton Luzern. Die Kosten belaufen sich auf rund 40 000 Franken.

Michael Zimmermann

Hinweis zu einem weiteren Werk des Künstlers: Das im Würzenbachquartier wohl bekannteste Werk von Rolf Luethi ist der Brunnen auf der Brühlmatte (siehe Bild links). Er entstand in der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre.

Nass aber glücklich trotz Regen

Hochhüsliweid-Spielplatzfest, 13. Mai 2023. Trotz nassen Bedingungen fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg auf die Hochhüsliweid zum Spielplatzfest. Die Regenkleidung war dabei ein Muss, aber die vielen Aktivitäten (die von den Jugendorganisationen und Vereinen angeboten wurden) machten das Wetter schnell vergessen.

Das Konzert von «Gene Kidney & The Livers» mit Tobi Gmür (links), Gregor Zemp (verdeckt) und Remo Baumgartner.

Ein erstes Highlight des Tages war der Postenlauf, bei dem die Teilnehmenden ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen konnten. Die Gladiatorenkämpfe der Jungwacht forderten die Gäste heraus, während die Pfadfinder beim Büchsenchiessen Zielgenauigkeit verlangten.

Breit gefächertes Programm

Auch die jüngeren Teilnehmenden kamen auf ihre Rechnung: Im Märchenzelt lauschten sie gespannt den Geschichten der Erzählerin Etain aus der Spielgruppe. Und beim Buttonstanzen des Blaurings konnten sie kreativ werden. Das Petanque-Spiel sowie das Bauen auf dem Robinson Bauspielplatz waren ebenfalls beliebte Anziehungsposten am Fest. Auch der Sandkasten mit dem Bach wurde wie immer intensiv genutzt und die alte Hochhüsliweidrutsche konnte in den Regenhasen endlich einmal so schnell wie nie zuvor genommen werden.

Quartier-Vorpremiere des Bibliobus

Der neue Bibliobus der Stadtbibliothek Luzern bot nicht nur ein trockenes und flauschiges Plätzchen im Regen, sondern sorgte mit seinen

über 1000 Büchern und Medien für eine willkommene Abwechslung zum Stöbern, Lesen und Ausleihen. Mit einem wärmenden Kaffee und leckeren Kuchen vom Küchenbuffet, welches mit der Hilfe von Mitgliedern aus dem Verein Vicino geführt wurde, wurde dann jedes regennasse Kinderlachen belohnt.

Kulinarisch gehaltvoller Abend

Obwohl der Regen am frühen Abend andauerte, liessen sich die Eltern und Kinder nicht die Stimmung vermiesen und hielten trotz des Wetters tapfer durch. Als sich das Festgelände zum Abendprogramm lichtete, fanden sich noch einige Besucher ein und genossen das kulinarische Angebot sowie die musikalische Unterhaltung.

Mit leckeren Grillwürsten und Raclette durften sich die Gäste verwöhnen lassen und die warme Ambiente geniessen. Die Kleininformation «Holzschuemusig» sorgte mit ihren musikalischen Einlagen für gute Laune und gab den Teilnehmenden eine willkommene Abwechslung.

Konzert als Höhe- und Schlusspunkt

Der krönende Abschluss des Spielplatzfestes auf der Hochhüsliweid



war das Konzert von «Gene Kidney & The Livers». Die Band, bestehend aus Tobi Gmür (Gitarre und Gesang), Gregor Zemp (Schlagzeug) und Remo Baumgartner (Kontrabass), begeisterte das Publikum mit ihren Rock'n'Roll-Hits von Chuck Berry bis Elvis Presley sowie eigenen Kompositionen. Tobi Gmür, ein bekannter Luzerner Musiker und langjähriger Bewohner des Quartiers, zeigte nicht nur seine Erfahrung und Leidenschaft für die Musik, sondern erweckte auch nostalgische Erinnerungen an seine ersten Auftritte mit Mothers Pride im Hochhüsliweid vor 35 Jahren. Die Bandmitglieder, allesamt gestandene Musiker aus der Region, harmonierten perfekt miteinander und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Andreas Dahinden

Kinderwagen vergessen!

Kleine Randnotiz vom Spielplatzfest

In der Frühlingsausgabe 2021 berichtete der SeeBlick unter dem Titel «Püppchen vermisst?» über einen emotional wertvollen Gegenstand eines Kindes, der damals vor der Bäckerei Kreyenbühl verloren oder vergessen gegangen ist. Auch am Hochhüsliweid-Spielplatzfest gab es Fundgegenstände: Beim grössten Artikel handelte es sich – man glaubt es kaum – um einen Kinderwagen! Vielleicht waren die Besitzer ja so hin und weg von den im Märchenzelt erzählten Geschichten, dass sie alles andere darüber hinaus vergessen haben – also auch den Kinderwagen. Den Hauptinhalt haben sie hingegen mit nach Hause genommen! sbr

Von Ostern bis Herbst

Die Bauspielplatzsaison beginnt nach den Osterferien und dauert bis zu den Herbstferien. Der Bauspielplatz ist an Samstagen (ausser in den Schulferien) zwischen 14.00 und 17.00 Uhr geöffnet. Abweichungen sind auf der Website ersichtlich. Das Robinson-Team freut sich, wenn Eltern ihre Kinder beim Bauprozess begleiten. Der Robinson Bauspielplatz finanziert sich über Spendengelder und Materialspenden. Die Teilnahme für die Kinder ist kostenlos.

<https://www.rbs-hochhuesliweid.ch/>

Kinder bei Bauarbeiten auf dem Robinson-Spielplatz (Bild vom 13. Mai 2023)

Dieser Kinderwagen ging (ohne Hauptinhalt ;-)) am Spielplatzfest vergessen. sbr



Die Töggelische erfreuten sich am Hochhüsliweid-Spielplatzfest (auch wetterbedingt) grösster Beliebtheit. ada

Kinder gestalten den Spielplatz

Sport- und Kreativwoche der Stadt Luzern, 11.-14. April 2023. In der Woche nach Ostern nahmen 16 Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren am Angebot des Robinson Bauspielplatzes Hochhüsliweid teil und bauten, arbeiteten und spielten gemeinsam.

Auf dem Robinson Bauspielplatz Hochhüsliweid können die Kinder ihre Ideen und Vorstellungen mit einer grossen Vielfalt an Materialien und Werkzeugen umsetzen. Der Bauspielplatz bietet den Kindern den Raum, ihre Kreativität auszuleben und ihre handwerklichen Fähigkeiten zu verbessern – z.B. im Umgang mit dem Hammer oder wenn sie Grundfarben mischen und den Spielplatz in ein buntes Paradies verwandeln. Ein weiteres Ziel ist, wichtige Fähigkeiten wie Zusammenhalt, Konfliktlösung und Kreativität zu fördern.

Waldsofa und Kugelbahnen

In der Sport- und Kreativwoche entstanden unter anderem ein spezielles Waldsofa und auch beeindruckende Kugelbahnen am bestehenden Piratenschiff. Zudem haben die Kinder den Turm weiter ausgebaut mit einer Brücke zum Piratenschiff verbunden. Auch das Wasser auf dem öffentlichen Spielplatz Hochhüsliweid, wo die Kinder Kanäle mit Sanitärrohren bauten und mit Brettern Seen stauten, war ein Highlight und eine optimale Ergänzung zum Bauspielplatz. Am Ende der Woche staunten die Eltern nicht schlecht als die Kinder mit viel Stolz in der Stimme ihre Kunstwerke und Bauten präsentierten. Eva Amato

Für Andreas Dahinden, den Projektleiter des Robinson Bauspielplatzes, war nicht nur die tolle Zeit mit den Kindern das Highlight – sondern vor allem miterleben zu dürfen, welchen Spass die Betreuenden in dieser Woche mit den Kindern hatten. «Denn das Schwierigste war nicht die Organisation oder Administration der Kreativ- und Sportwoche, hier hatten wir mit dem Team Freizeit der Stadt Luzern einen zuverlässigen Partner. Die grosse Herausforderung für uns war, genügend freiwillige Helferinnen und Helfer zu finden, die den Kindern ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen.» Solch positive Rückmeldung von den Kindern und Erwachsenen zu erhalten, motiviert die Robinson-Crew natürlich zusätzlich.

Neuaufgabe ist das Ziel

Der Robinson Bauspielplatz Hochhüsliweid ist ein Ort, an dem Kinder ihre eigenen Ideen und Vorstellungen verwirklichen können und dabei wichtige Fähigkeiten fürs Leben lernen. Darum hofft das sehr engagierte Robinson-Team, dass das Bauspielplatz-Angebot auch in Zukunft Teil der Kreativ- und Sportwoche der Stadt Luzern sein wird, welche jeweils in den Oster- und Herbstferien stattfindet.



Der fiese Counter kennt keine Abkürzung!

Sportabend mit Jacqueline, z.B. am 25. April 2023. Auf dem Würzenbachschulhausplatz bietet Jacqueline Wisler jede Woche einen Open-Air-Sportabend an. Der nicht ganz unsportliche SeeBlick-Redaktor gesellte sich dazu, bekam aber seine Grenzen aufgezeigt. Auch darum findet er das neue «easy fit»-Einsteigerangebot eine sehr gute Sache.



Von Roland Eggspühler

Neu: «easy fit»

Das neue «easy-fit»-Angebot ist für Dienstag von 18.15 bis 19.00 Uhr auf dem Würzenbachschulhausplatz geplant und kostet 15 Franken.

Das seit längerem bestehende «Bootcamp»-Angebot ist am selben Ort (Dienstag, ab 19.15 Uhr) und kostet ebenfalls 15 Franken.

Jacqueline Wisler ist hauptberuflich Fitnesscoach, weitere Tätigkeitsfelder sind Mentalcoaching und Ernährungsberatung. Damit deckt sie ein sehr breites Spektrum ab.

www.jac-mentalfit.com

Jeden Dienstagabend um 19:10 ist Rush-hour auf dem Würzenbachschulhausplatz. Von überall her wuseln sportlich gekleidete Menschen aus dem Quartier zum Pavillon B. Denn um 19:15 beginnt ihr Sportabend mit Jacqueline, unter dem überdeckten Vorbereich beim Eingang (bei jedem Wetter und übers ganze Jahr) sowie der optionalen Ausdehnung auf den exponierten Aussenbereich (nur bei trockenem Wetter).

Pünktlich geht es los, Jacqueline hat den Ort des Geschehens eine Viertelstunde vor Beginn eingerichtet: Die Matten liegen bereit und die Tera-bänder sind am Kickboard-Ständer fixiert. Die Platten des Aussenbegrabs betrachtet die Trainingsleiterin als Einteilungsfelder für spezifische Übungen. Das ist sehr clever, weil die Platten und der Kickboard-Ständer sind ja einfach da – die muss sie nicht extra mitbringen.

Die Dirigentin des Abends begrüsst kurz, hat erfreuliche Nachrichten vom Wetter-Radar («Es klart auf und sollte nun trocken bleiben») und legt los. Das Einturnen ist nur ein Nasenwasser für das, was noch folgen sollte. Nach zehn Minuten sind alle auf Betriebstemperatur, und es geht nun richtig los. Vier Sessions mit je vier Übungen und immer zweifacher Wiederholung. Zweifach auch wegen links und rechts, und auch sonst. Faul rumliegen kann man ja daheim auf dem Sofa.

Die Musik tört an, aber den fiesen Counter finde ich unbarmherzig. Er

kennt keine Abkürzung. Wenn deine Beine brennen, ist es ein ziemlich schwacher Trost, dass sich das Feuerwehrdepot nur wenige Meter nebenan befindet. Da musst du einfach durch. Und zwischendurch kommt Jacqueline vorbei und gibt dir Inputs – typischerweise nach 40 Sekunden der eine Minute dauernden Übung, wo du bereits im hellblauen Bereich bist und du Jacquelines Inputs nicht mehr ganz so lustig findest. Weil sie dich definitiv in den dunkelblauen Bereich befördern. Aber genau und nur das bringt dich weiter!

À propos Farben. Der Sonnenuntergang ist wunderschön! Beim Froschhüpfen springe ich immer wieder in die Sonne hoch, die eigentlich bereits hinter der Turnhalle untergegangen ist. «Girls just wanna have fun» tönt es aus dem Lautsprecher, und Jacqueline lacht: «das gilt natürlich auch für die Männer unter uns!». Danke und ja. Es stimmt, auch wenn ich bei gewissen Bauchmuskelübungen den potenziellen Diskussionsbedarf anmelden wollte, ob das tatsächlich noch unter «Fun» fällt.

Eine Übung später gilt es – vereinfacht erklärt – die Betonwand wegzudrücken. Keine Chance, die Mauer

gewinnt. Und neben all den koordinativ perfekt paraten Frauen sehe ich steinalt aus. Da nützen mir all meine Titel und Medaillen im Skilanglaufen rein gar nichts. Die Frauen, die mit Jacquelines Sportprogramm seit Jahren auf Du sind, tänzeln mir um die Ohren, was das Zeug hält. Ich bin der Gast bzw. das Greenhorn an diesem Abend, und klar: Ich gönne es ihnen von Herzen.

Als Fazit des Abends bleibt: Muskelkater hatte ich erfreulicherweise keinen. Und ja, es hat mir trotz und vor allem dank den spezifischen Strapazen Spass gemacht! Weil so ein Training wirklich etwas bringt. Aber meine Welt ist und bleibt halt einfach die Loipe.

Cool finde ich, dass Jacqueline ein neues Angebot lancieren will. Es heisst «easy fit» (siehe Side-Spalte) und ist auf Einstiegerinnen und Einstieger abgestimmt. Da holt Jacqueline die neuen Teilnehmenden genau dort ab, wo sie beim Einstieg sind, um sie Schritt für Schritt in für sie neue Fitness-Sphären zu führen. «Easy fit» ist etwas, das alle gut finden können – ausser vielleicht die Fettpölsterli, denen es stufengerecht an den Kragen geht! ■



Beim Einturnen, als kurz nach dem Hagel die Sonne das Zepher übernommen hat.



SALUT L'ÉTÉ!

Sommer in der Brasserie!

Geniesse einen lauen Sommerabend auf unserer Terrasse. Den passenden Gutschein haben wir auch für dich.

À BIENTOT!



Lidostrasse 5, 6006 Luzern +41 41 375 74 55,
Täglich von 9 – 18 Uhr offen, Juli/August auch Fr-So bis 21 Uhr

BRASSERIE

im Verkehrshaus

20% AUF ALLES

Ab 18.00 Uhr. Gutschein gültig für den ganzen Tisch bis 31. August 2023

Herzlich willkommen liebe
Nachbarinnen und Nachbarn

- > Zwei Restaurants und Café Bar Rigi
inkl. Terrasse
- > Physiotherapie inkl. Wassertherapie
- > Podologie
- > Wellness, Fitness, Massage
- > Coiffeur und Kosmetik

Wir freuen uns auf Sie!

Sie erreichen uns telefonisch unter 041 375 32 32.



**SONNMATT
LUZERN**

Gesund werden, gesund
bleiben, gelassen altern.

Kurhotel & Residenz

www.sonnematt.ch

Genuss & Erlebnis

Erleben Sie Passion und Handwerk! Lassen Sie sich mit allen
Sinnen in die Welt der Richemont entführen.



Bäckerzmenge à discrétion

Lassen Sie sich von unseren
Köstlichkeiten aus Küche und
hauseigener Backstube über-
raschen!



Kreative Workshops

Lernen Sie in rund 20 verschie-
denen Kursen aus unterschiedlichen
Fachgebieten direkt von unseren
Profis. Für Gross und Klein!



Gelungene Anlässe

Ob kleines Meeting oder Gross-
event mit 200 Personen: wir
bieten einen professionellen
Rundumservice.

Richemont Gastronomie & Hotel
Seeburgstrasse 51 | 6006 Luzern
041 375 85 80 | gastronomie@richemont.ch

www.richemont-gastro.ch

PASSION GENUSS ERLEBNIS



Probleme mit der Stadtverwaltung? Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44 - www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung



Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr

Migros Würzenbachstrasse Luzern
Würzenbachstrasse 19
6006 Luzern
Tel. 041 375 80 90
www.migros-luzern.ch



facebook.com/
migros.wuerzenbachstrasse.luzern
@migros-luzern

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch



Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
Unterhaltsreinigung
Gebäudereinigung
Hauswartung / Facility Service

A&M Duraes
Reinigung + Hauswartung GmbH

Giseliistrasse 9
6006 Luzern

041 410 06 53
079 611 52 67

www.duraes-reinigung.com
a.m@duraes-reinigung.com



Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch



LIVE
Sportübertragungen

RESTAURANT & SPORTBAR

Leckere Tagesmenüs

Montag bis Freitag von 11.30 bis 20.00 Uhr

Sportbar-Snackkarte

Montag bis Sonntag, ganzer Tag

sportcenter
würzenbach

sportcenter-wuerzenbach.ch



Geniessen. Verweilen. Feiern.

Im Seminarhotel RomeroHaus bieten wir Platz für Seminartagungen, Übernachtungen, Mittagessen, Events und mehr.

IG Arbeit
Seminarhotel RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
6006 Luzern
041 249 39 29
romerohaus@igarbeit.ch

Öffnungszeiten
Bistro 09:00 – 12:00 Uhr
Restaurant 12:00 – 13:30 Uhr

Ein Betrieb der igarbeit.ch

IG Arbeit



Schnell einkaufen und geniessen

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr

Migros Brüelstrasse Luzern
Kreuzbuchstrasse 53
6006 Luzern
Tel. 041 375 80 40
www.migros-luzern.ch

15 Sitzplätze zum Geniessen vor Ort

PickMup

PHL

f www.facebook.com/
migros.brueelstrasse.luzern

@ @migros-luzern

MIGROS
BRÜELSTRASSE LUZERN

Afrikanische Lebensfreude

Kunstaussstellung rund um den Maua-Sonntag vom 5. November 2023. Jessyca Karacsony weilte letztes Jahr in Tanzania, die Lebensfreude der afrikanischen Schwestern und die auf Safaris erlebte Tierwelt faszinierten sie sehr. Seit ihrer Rückkehr arbeitet die Künstlerin an den Bildern und Skulpturen, die im Herbst in der Johanneskirche ausgestellt werden. Der See-Blick-Redaktor besuchte sie in ihrem Atelier im Quartier.

Jessyca Karacsony im Oktober 2022 mit Sr. Margreth Moshi (links) und Sr. Catherine Mboya (rechts) in Maua, und im Juni 2023 in ihrem Atelier (rechtes Bild). zVg



Ein aus Faserwerkstoff plastisch gestalteter Löwe pirscht sich entlang der Sockelleiste von Jessycas Atelier zur Steckdose an der Mauerecke heran, wie wenn er in den Steppen Tansanias seine Beute jagen würde. Dieses Kunstwerk ist im Entstehen, und es wartet noch auf seine Weiterbearbeitung.

Unterschiedliche Techniken

Bereits fertig sind viele der teils sehr grossformatigen Landschafts- und Tierbilder, die Jessyca in unterschiedlichen Techniken gemalt oder gezeichnet hat. Aus den im Kloster

Maua gefertigten Handskizzen sind Bilder geworden, die das enorme Engagement und die ansteckende Lebensfreude der Schwestern zeigen. «Ich habe viel von ihnen gelernt. Wahre Liebe ist bedingungslos. Mit dieser Einstellung sind mir diese Frauen sehr nahe gekommen», blickt Jessyca auf ihre Afrika-Reise zurück: «Ihnen spielt die Hautfarbe, Rasse oder Religion eines Menschen keine Rolle. Was zählt, findet sich in unseren Herzen!» Am Maua-Sonntag (jeweils am ersten Sonntag im November) lässt sich das im Quartier erleben. Die

afrikanischen Schwestern bereiten mit dem Gastro-Profi Markus Winderkehr ein Menu aus Tansania zu, das sie im Würzenbachsaal servieren. Und die Lieder, die sie in diesem Rahmen singen, kommen tief auf ihrem Herzen. Roland Eggspühler



Mediterrane Werke im Café Kreyenbühl

Jessyca Karacsony stellt vom 12. Juni bis 30. Juli 2023 im Café Kreyenbühl mediterrane Bilder aus. Diese sind im Frühling 2023 in Venedig und Perugia entstanden und haben inhaltlich keinen Zusammenhang zur Maua-Ausstellung.



Eine Löwen-Skulptur, die noch in Bearbeitung ist. egg

Werke aus Tansania in der Johanneskirche

5.-30. November 2023

Die Tansania-Ausstellung von Jessyca Karacsony schlägt die Brücke von ihrer letztjährigen Afrika-Reise mit dem Verein Pro Maua zum Maua-Sonntag dieses Jahres. Die ausgestellten Werke lassen das Auge des Betrachtenden in tansanische Landschaften und ins klösterliche Leben abtauchen. Oder sie geben die Schönheit, Dynamik und Eleganz von afrikanischen Wildtieren wieder. egg

Die Vernissage ist am 5. November 2023 um 10.30 Uhr in der Johanneskirche, mit afrikanischer Musik und anschliessendem Essen im Würzenbachsaal. Führungen durch die Ausstellung gibt es um 11.45 / 12.30 und 13.00 Uhr.

Menus aus 14 Ländern

Sommerfest, 2. Juli 2023. Im Innenhof der Johanneskirche gibt es am Sonntag vor den Sommerferien Spezialitäten aus 14 Ländern zu geniessen. Ins Sommerfest integriert ist der Lagerausblick der Jugendvereine sowie die Verabschiedung von zwei bald in Pension gehenden Pfarreimitarbeiterinnen.

Die Köchinnen und Köche

Am 2. Juli 2023 kochen (in alphabetischer Reihenfolge nach Herkunftsland): Cristina Back Luis Loureiro (Brasilien), Merhawit Debrat (Eritrea), Pranita Chettri (Indien), Maryam Goudarzi (Iran), Asmaa Fahdi Garrouch (Marokko), Antonio Campos (Mexiko), Yelba und René Hunziker (Nicaragua), Jeseme Winiger (Philippinen), Paulo Colaco (Portugal), Marianne Gisler (Schweiz), Laura Riera José Gil (Spanien), Lorin Al Ali (Syrien), Sr. Scholastia, Sr. Christiana, Sr. Veronica (Tansania), Paul Kondin (Ukraine).



Am Sommerfest werden Irene Gasser-Kehl als Religionslehrperson (Bild oben, links) und Madeleine Leu als Quartierarbeiterin (rechts) verabschiedet. Die beiden langjährigen und geschätzten Mitarbeiterinnen der Pfarrei St. Johannes haben je über 20 Jahre das Quartierleben mitgeprägt. Die Verabschiedung wird zusammen mit dem Lagerausblick der Jugendvereine Blauring, Jungwacht, Pfadi und Wölflin in der Johanneskirche gefeiert – Beginn des feierlichen Teils ist um 10.30 Uhr. Bereits um 10.15 Uhr spielt die Clairongarde im Innenhof zum Fest auf, und der Johannes-Chor wird sommerliche Melodien singen.

Interkulturelles Buffet aus dem Quartier

Anschliessend sind um 11.20 Uhr alle eingeladen zu einem interkulturellen Buffet, die Pfarrei St. Johannes offeriert das Essen und die Getränke. Quartierbewohnerinnen und -bewohner aus 14 Nationen kochen feine Spezialitäten aus ihren Heimatländern.

Herbert Gut

Ab 12.30 Uhr gibt es ein Trommelworkshop mit Daouda und Spielmöglichkeiten für Kinder.

Die Köchinnen und Köche des interkulturellen Buffets vom 2. Juli 2023 in einer Collage. zVg



Regierungsrätin im Quartier

Eidgenössischer Betttag, 17. September 2023. Die neue Luzerner Regierungsrätin Michaela Tschuor kommt im September ins Quartier. Am eidgenössischen Betttag ist sie «Gastpredigerin».



Die neue Regierungsrätin Michaela Tschuor ist am Betttag «Gastpredigerin». pd

Der Regierungsrat hat zusammen mit den Kirchen entschieden, ihre gemeinsame Aktion dieses Jahr unter das Motto «reset – neu denken – handeln» zu stellen. Auch in unserem Leben gibt es Neustarts. Manchmal sind diese völlig unvorhergesehen, manchmal ganz bewusst. Das braucht Offenheit und eine Reflexion der eigenen Gewohnheiten. Und auch Geduld, denn Veränderungen – auch gesellschaftliche – erfordern in fast jedem Fall viel Zeit.

hg

Beginn ist um 10.30 Uhr. Der Johannes-Chor unter der Leitung von Fausto Corbo wird die Messe «Pro Patria» von Hilbert singen, begleitet von Beat Heimgartner an der Orgel. Leitung: Herbert Gut (Pfarreileiter St. Johannes) und Markus Sahl (Pfarre Citykirche Matthäus).

Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro im Innenhof der Johanneskirche.



Das diesjährige Motto im Kanton Luzern für den eidgenössischen Betttag. pd

sportcenter
würzenbach



FREIZEIT, DIE BEWEGT. Im Auftrag der Stadt Luzern führt die Hallenbad Luzern AG die Sportcard Betriebe Hallenbad Allmend mit den Sommerbädern Strandbad Tribtschen und Waldbad Zimmeregg sowie die Partnerunternehmen Regionales Eiszentrum Luzern AG und die Sportanlagen Würzenbach AG.

Zur Verstärkung unseres Teams im **Sportcenter Würzenbach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

MITARBEITER/IN GASTRONOMIE, KASSE UND EMPFANG 40% (w/m)

In dieser Funktion arbeiten Sie im Service, unterstützen die Küche in hektischen Situationen und bereiten an den Wochenenden einfache Snacks zu. Eine kundenfreundliche Bedienung der Gäste im Restaurant und am Empfang ist für Sie selbstverständlich. Zudem stellen Sie eine einwandfreie Abwicklung der Vermietung der einzelnen Hallenplätze (Tennis, Badminton, Squash) im Online-Reservationssystem sicher. Sie beraten unsere Kunden im Sportshop und betreuen ausserdem die Telefonzentrale.

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Berufslehre oder langjährige Erfahrung im Bereich Gastronomie
- Belastbarkeit in hektischen Situationen
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität (auch in unseren anderen Betrieben)
- Kommunikative und freundliche Persönlichkeit mit hoher Dienstleistungsorientierung
- Flair im Umgang mit Gästen und Mitarbeitenden
- Organisatorische Geschicklichkeit und Koordinationsfähigkeit
- Gute Office-Anwenderkenntnisse
- Sicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abendarbeit, Wochenende, Feiertage)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen steht Ihnen Anja Höfling, unter 041 370 14 04, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SPORTCARD LUZERN
FREIZEIT, DIE BEWEGT.

Geschäftsstelle: Sportanlagen Würzenbach AG | Zihlmattweg 46 | 6005 Luzern
Telefon +41 41 370 14 04 | personal@sportcard-luzern.ch | www.sportcenter-wuerzenbach.ch

JETZT BEWERBEN

DEIN VEREIN DANKT DIR

JETZ DEINEN LIEBLINGS-
VEREIN UNTERSTÜTZEN.
GEMEINSAM DIE
VEREINSKASSE FÜLLEN.

VEREINSKARTE
BEANTRAGEN
UND SPAREN

AVIA.CH/CLUB



Unglaublich aber mit französischem Akzent!

Zaubershow und/oder Tischzauberei (Close Up)
für Privat und Firmen
Zaubershow für Kinder und Schulen

Zauberschule (Privatstunden)
für Kinder, Erwachsene, Rentner, Firmen.

Dîner Magique bei Ihnen oder Restaurant

www.magic-pierre.ch www.lernen-zaubern.ch

Pierre Greiner, Büttenehalde 44, CH-6006 Luzern

Tel. 041 372 07 11 079 755 69 59



In Ihrer Nähe
in Ihrem Quartier
077 438 77 43
041 260 17 04

info@heidt.ch
www.heidt.ch

heidt
Informatik

seit 2008

Computer-Support

Aller Marken und Typen - auch per
Fernwartung - Kompetent
Preiswert - zeitlich Flexibel



Relax Well
Massagen mit Herz - für Körper, Geist & Seele

Ganzheitliche Massagen, Teilmassagen
Wellnessmassagen
Fussreflexzonen, Dorn Breuss

..ankommen ..loslassen ..auftanken
..geniessen .. sich wohlfühlen

Bettina Kickler Schädritthalde 16 6006 Luzern
www.relax-well.ch 076 749 29 14 info@relax-well.ch

Für Ihren originellen

Werbeauftritt!

Logos, Flyer, Karten, Inserate &
Vorlagen für digitale Werbung.



ruesch-design.ch • Mobil +41 79 608 56 57

Ruesch
Design

FUSSMASSAGEN

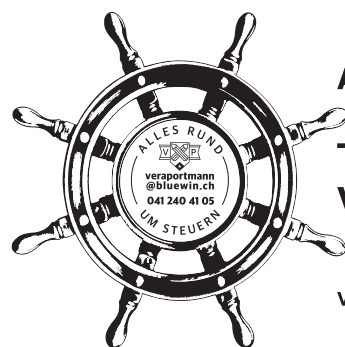
Lis Buss Dipl. Fussreflexzonentherapeutin

Vorwiegend EMR-Kassen anerkannt:

- Klassische Fussreflexzonen
- Reflektorische Lymphdrainage
- Chakra Reflexzonen
- Ayurvedische Kaash - Fussmassage
- Indische Fuss- und Handmassage
- Tibetische Klangschalen-Massage

**Gerne behandle und unterstütze
ich Sie in meinem Atelier.**

Schädritstrasse 40, 6006 Luzern
Telefon 041 371 05 60



Gerne erledige ich für Sie
Alles rund um Steuern

**Treuhandbüro
Vera Portmann**

041 240 41 05
veraportmann@bluewin.ch

Salzfassstrasse 15 • 6006 Luzern

- Steuern für nat. + jur. Personen • Steuern bei Todesfall
- Buchhaltung • Jahresabschlüsse •

Haarschliff

LimaSo Haarschliff GmbH
Brüelstrasse 1
6006 Luzern

www.haarschliff-luzern.ch | 041 370 16 25



Schättin Garage Lido AG

Seeburgstrasse 1
6006 Luzern
Tel. 041 375 01 75
Fax 041 375 01 70
info@schaettin-garage.ch
www.schaettin-garage.ch



Möglichst lange
mobil bleiben -
dafür sorgen mein
Stock und die Spitex.



SPITEX
Stadt Luzern

041 429 30 70
spitex-luzern.ch

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung
und Entlastung.
Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche



Gut verknüpft.

Meine Bank - für die starken
Verbindungen im Alltag. lukb.ch

Grosse Auswahl
an neuen Velos!



Jetzt Probe fahren!
Kommen Sie vorbei!

www.velomuff.ch
Würzenbachstrasse 12
041 340 17 47

VELO
MUFF

Brillenhandwerk auf den Punkt gebracht.

JURTOPTIK^o
by Oliver Flesche

Würzenbachstrasse 15
6006 Luzern
041 370 82 71

info@oliverflesche.ch
www.jurtoptik.ch

Dipl. Augenoptikermeister und Kontaktlinsen-Spezialist

jobdach

Der Frühling kommt....

Wir empfehlen uns für Gartenarbeiten und verkaufen oder restaurieren Gartenmöbel.

Besuchen Sie uns in der Wärchstatt.



Verein Jobdach
Wärchstatt Tagesstruktur, Bruchstrasse 31,
6003 Luzern
Telefon: 041 202 03 70
E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch, www. jobdach.ch

Gedanken

**Herzlich willkommen,
mein lieber Sommer!**

Ehrlich gesagt, ich empfangе jede Jahreszeit mit offenen Armen, Augen und Ohren. Denn jede hat etwas Spezielles an sich. Dennoch: Schön bist du da, mein lieber Sommer! Ich liebe dich für die langen Tage und die Helligkeit. Die Leute befüllen die langen Tage mit Lebensfreude, Aktivität und Begegnungen. Ich erfreue mich am satten Grün, an den Strassenmusikanten, dem bunten Treiben in der Stadt, den fröhlichen Menschen mit den farbigen Kleidern, den Schiffen auf dem See, den bunten Blumen und das kühlende Glace. Gerne teile ich die besonderen Augenblicke des Sommers mit lieben Menschen – im Park, auf Balkonen und am See oder Fluss. Ich nehme den Duft von Nachbars Grill wahr, die Musik aus der Ferne, den Duft von Sonnencreme und Schweiss. Einzig bleibt die Frage, ob das Bikini vom letzten Jahr noch passt. Und da ich keine Badenixe bin, ist dies nicht relevant.

Tiziana Wiederkehr

Zeichnung: Ludek Martschini



QV-Mitglied werden...



Wer Mitglied im Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen werden möchte, kann sich über die Website anmelden.

www.wuerzenbach.ch
> Quartierverein
> Mitglied werden



...um das Quartier für die Bevölkerung auch in Zukunft attraktiv zu erhalten. Denn ein starker Quartierverein mit möglichst vielen Mitgliedern wird besser wahrgenommen. Der Quartierverein ist die offizielle Vertretung des Quartiers bei wichtigen Anliegen gegenüber der Stadt Luzern, aber auch bei Verhandlungen wie den Verkehrsbetrieben Luzern (vbl), den Schweizerischen Bundesbahnen und so weiter. Der Quartierverein organisiert mindestens zwei Anlässe pro Jahr. Und natürlich sind alle Mitglieder an die Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss und Geselligkeit eingeladen. sg

Blööterli

Zur Rubrik

Die Rubrik «Blööterli» will die etwas speziellen Dinge oder komische Vorkommnisse beleuchten und zum Schmunzeln anregen. Auf dieser Seite können satirische und ironische Elemente vorkommen – auch zwischen den Zeilen.

Die Büttenen (Kreis) oberhalb von Glarus.
swisstopo

Unsere Büttenen ist längst nicht die einzige – es gibt noch einige weitere!



Die Büttenen gibt es zum Beispiel auch östlich von Glarus – in Form eines steinigen Südhangs (siehe Bild links) unterhalb der «Büttenenwand». Wie bei uns handelt es sich bei der Büttenen in Grellingen (Kanton Baselland) um einen Quartier. Dieser spannt sich zwischen der Hauptstrasse und der Birs auf, wo im Flusskraftwerk Büttenen Strom gewonnen wird. Im solothurnischen Breitenbach gibt es die in einem Wald liegende «Büttenenmatt», in Unterägeri (Kanton Zug) ist die Büttenen dagegen offenes Wiesland. egg

Dieser Graureiher liest den SeeBlick...

...und ist nach der Lektüre des Artikels über die Würzenbach-Renaturierung (in der Frühlingsausgabe 2023) sogleich aufgebrochen, um sich selber ein Bild von der grösseren Biodiversität und den neuen Fischbeständen zu machen. Doch er hat in seiner Euphorie den Text nicht ganz bis zum Schluss gelesen – denn bis es mit der Umsetzung so weit ist, dauert es noch ein bisschen. egg

Ein Graureiher im Würzenbach. pe

Das Baugespann bei der in die Giselihalde führenden (schiefen) Fussgängerbrücke. egg



Schiefes Baugespann bei schiefer Brücke

Bei der Fussgängerbrücke in die Giselihalde steht seit einigen Wochen ein Baugespann, und die alte Brücke musste während den laaaaaangen Planungsarbeiten notrepariert werden. Der südöstliche Pfosten des Baugespanns hat mittlerweile die Schiefe der alten Brücke angenommen, gemäss gut informierten Kreisen soll der fragliche Handlauf dann aber tatsächlich im Lot umgesetzt werden. egg



Anzeige



Lokal entstandene, lokalisierte Kampagne

Aus lokalen Einsendungen hat die Brauerei Eichhof ihre jüngste, sehr stark auf den jeweiligen Plakatstandort bezogene Kampagne umgesetzt: «Wörzigs für de Wörzebach» stand auf einem Plakat vor dem Sportcenter Würzenbach, «für mehr Stimmung in der Pfarrei» in der Nähe der Johanneskirche, und in Adligenswil wartete «Fürstliches Bier für Adlige». Irgendwie genial gemacht! egg



Kurznachrichten

Zur Rubrik

Die Seite «Kurznachrichten» enthält auch Zusendungen an die Redaktion, die in teils gekürzter Form wiedergegeben werden.

Ein kleiner Putztrupp unterwegs im Quartier. fme

Quartier-Putzete statt Screentime als Teil der «Flimmerpause»

Der Verein «Club junger Familien» organisierte zusammen mit der Elternmitwirkung der Schulhäuser Würzenbach und Büttinen am 31. Mai 2023 im Rahmen der «Flimmerpause» die Quartier-Putzete. Anstelle von Screentime ging es raus ins Quartier zum Müllsammeln. Pünktlich 14.00 Uhr versammelten sich 14 Erwachsene und 25 Kinder bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen beim Brunnen auf der Brüelwiese, um das Würzenbachquartier von aller Art von Müll zu befreien. Mit Handschuhen, Müllsäcken und Gängelgreifzangen ausgerüstet starteten die Putzete-Teilnehmenden, aufgeteilt in zwei Gruppen, voller Tatendrang ihren Streifzug durchs Quartier.

Doch wo war der Müll? Mit auf dem Boden gehefteten Blick und detektivischer Genauigkeit wurden Papierschnipsel, Zigarettenpackungen und Plastikteile aufgespürt. Absoluter Spitzenreiter in der «Fundstückhitparade» waren Zigarettenstummel, die achtlos auf das Trottoir, neben Bänke und neben die Mülleimer geschmissen wurden. Zurück auf der Brüelwiese vereinte sich der von Gross und Klein gesammelte Müll in einem sehr gut gefüllten 60-Liter-Abfallsack.

Anschliessend wurden alle Teilnehmenden mit einem feinen Zvieri und kühlem Sirup belohnt. Mit einer Wasserschlacht am Brunnen liessen die Kinder und die jung gebliebenen Erwachsenen diesen Putzete-Nachmittag ausklingen. fme



Erfreuliche Zahlen für das Verkehrshaus

2022 war für das Verkehrshaus der Schweiz ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Jahr. Dank des deutlichen Anstiegs der verkauften Tickets auf über 900 000 konnte der Ertrag gesteigert werden, und insgesamt resultierte ein solider Jahresgewinn. Sehr erfreulich ist die konstant hohe Beliebtheit für Schulklassen-Besuche und -Führungen. pd/red

Kuchenverkauf für die Primarschul-Abschlussreise

Am Mittwochnachmittag des 31. Mai 2023 verkauften einige Kinder der 6. Klasse von Shqipe Hoti selbstgebackene Kuchen vor der Würzenbach-Migros. Hintergrund dieser Aktion

Henry-Dunant-Medaillenfeier am 13. Mai 2023

Jedes Jahr verleiht der Kantonalverband der Luzerner Samaritervereine an langjährige und verdienstvolle Samariterinnen und Samariter die Henry-Dunant-Medaille. Dieses Jahr fiel die Ehre, die Organisation dieser Feier übernehmen zu dürfen, dem Samariterverein Luzern SRK zu, der sein Vereinslokal in der Zivilschutzanlage Würzenbach hat. 86 Samariterinnen und Samariter reisten am 13. Mai 2023 aus dem ganzen Kanton Luzern an. um an der Feier in der Johanneskirche teilzunehmen. 22 von ihnen haben die Medaille erhalten – inklusive herzlicher Glückwünsche von Samariter Schweiz und dem Kantonalverband Luzern. Und Regierungsrat Guido Graf (Bild rechts) übergab allen Geehrten persönlich ein Schoggiherz. Beim Apéro (mit den beliebten Kreyenbühl-Partybroten) war immer wieder zu hören, dass die Feier in der Johanneskirche ein ganz besonderes Erlebnis gewesen sei: Wegen der Fahnen der Samaritervereine. Wegen dem Backgammon-Chor, der für den musikalischen Rahmen sorgte. Und wegen den besinnlichen Worten und der Segnung durch Pfarreileiter Herbert Gut. pd/red



Matinée Van Gogh & Tango am 3. September 2023



Am 3. September 2023 (10.30 Uhr) ist in der Johanneskirche die «Matinée Van Gogh & Tango» – mit Bildern und Briefen von Vincent van Gogh. hg

Sprecher: Franz Szerkeres; Musik: El Tango Perdido mit Thomas Küng (Sopransax), Julien Tudisco (Bandoneon), Christa Wenger (Kontrabass) und Stefan Bolzern (Piano); Moderation: Herbert Gut. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Der Kinderchor Musigtraum startet unter neuer Leitung mit einem Musical-Projekt



Der Kinderchor Musigtraum im Jahr 2022. pd

60 Jahre Blauring: «I have a dream»

«I have a dream» ist der Titel einer berühmten Rede von Martin Luther King, die er am 28. August 1963 vor mehr als 250 000 Menschen vor dem Lincoln Memorial in Washington, D.C. hielt. Während in den USA die Bürgerrechtsbewegung unter Kings Führung für die Aufhebung der Rassentrennungsverordnung kämpfte, entstand im Quartier der Blauring St. Johannes – und auch die Gründerinnen hatten einen Traum.

Seither sind nun 60 Jahre vergangen, und der Blauring St. Johannes erfüllt diesen Traum jedes Jahr wieder – mit einem tollen Sommerlager und mit vielen abwechslungsreichen Gruppenstunden. Dabei steht immer die Lebensfreu(n)de im Vordergrund.

Für Kinder ab dem Kindergartenalter bietet die Pfarrei St. Johannes Luzern das Mitwirken im Kinderchor Musigtraum an. Im Dezember wird der Kinderchor Musigtraum auf der Bühne des Würzenbachsaals ein Musical aufführen. Die Proben finden zur Schulzeit jeweils am Dienstag von 12.45 bis 13.30 Uhr statt. Kinder, die das möchten, können am Mittagstisch der Pfarrei St. Johannes essen und anschliessend die Probe besuchen. Das Mitsingen ist kostenlos (das Mittagessen kostet sieben Franken). hg

Jörg Heeb neuer Chorleiter

Der neue Chorleiter Jörg Heeb gibt jederzeit gerne Auskunft. Tel.: 079 173 71 64, E-Mail: joergheeb@bluemail.ch.



Am 9. September 2023 feiert der Blauring St. Johannes sein Jubiläum unter dem Motto «60 Jahre Träume», dieser Anlass ist öffentlich. iwi

Alle Informationen zum Blauring-Jubiläum gibt es auf der Website

www.blauring-stjohannes.ch



Der Blauring St. Johannes im Juli 2021. zVg

Der Kuchenverkauf für die Abschluss-Schulreise. egg

Zur Anmeldung

Für den Info-Anlass Energie ist eine Anmeldung erwünscht.



Energie-Info-Anlass am 5. September 2023

Am 5. September 2023 veranstaltet die Fachgruppe Energie des Quartiervereins einen weiteren Informationsanlass zu aktuellen Energie-Themen, er findet im Würzenbachsaal statt und beginnt um 19.00 Uhr. Unter anderem geht es um die «Energieplanung 2.0» der Stadt Luzern und den Stand des Projekts Seenergie von ewl. Auch die Eigenproduktion von Solarstrom mit PV-Anlagen wird ein Thema sein. mze

Die Themenliste kann Erweiterungen erfahren.



Veganer Salat

Neulich im Quartier... ..erhielt ich bei einem Apéro Riche ein «vegetarisches Züri-Gschnätzlets» serviert. Ich fand es richtig fein, ungeniessbar war es für mich nur in sprachlicher Hinsicht. Denn «Züri-Gschnätzlets» und «vegetarisch» schliessen sich per Definition aus, also haben mathematisch gesehen eine Schnittmenge von Null.

Von Roland Eggspühler

«Chili sin carne» ist verständlicher als «Chili con carne* (* ohne Fleisch)».

Dieses Gericht ist ein Schweizer Klassiker, es heisst in der korrekten Bezeichnung «Kalbsgeschnetzeltes nach Zürcher Art» oder kurz «Züri-Gschnätzlets». Ab und zu ist es auch als «Zürcher Geschnetzeltes» auf Speisekarten zu finden, was dann eher ein sprachlicher Unfall ist. Denn es hat da keinenfalls geschnitzelte Zürcher drin, die Basis dieses Rezepts ist und bleibt Kalbfleisch. Und genau darum geht es! Man kann doch nicht einfach das zentralste Element des Rezepts durch irgendwas anderes ersetzen und die so kreierte Variante als «vegetarisches Züri-Gschnätzlets» bezeichnen – statt einen Begriff, der eigentlich klar für etwas anderes steht, unendlich zu verbiegen, wäre z.B. «Tofu-Gschnätzlets nach Zürcher Art» eine viel ehrlichere und sprachlich korrektere Lösung.

Richtig lachen musste ich hingegen, als mir auf einer Speisekarte «Chili con carne* (* ohne Fleisch)» ins Auge sprang. «Carne» bedeutet auf Italienisch und Spanisch Fleisch. Eins zu eins übersetzt heisst das «Chili mit Fleisch ohne Fleisch». Auch wenn das mathematisch betrachtet vollkommen korrekt ist (eins minus eins gleich Null), finde ich so etwas doch ziemlich absurd. Hier stimmt die Etikette zwar zu hundert Prozent, aber vielleicht wäre es für eine höhere Verständlichkeit trotzdem besser, wenn in so einem Fall nicht nur ein neues Gericht, sondern auch gleich ein neuer Name dafür kreiert würde. So wie in der Migros mit «Chili sin carne» («sin» heisst auf Spanisch



«ohne»). Das wäre wohl auch beim «veganen Fondue» eine gute Sache. Denn die Bezeichnung «Fondue» stammt vom französischen Verb «fondre», also schmelzen. Und mit Schmelzen hat das, was im Rezept für ein «veganes Fondue» steht, nun wirklich rein gar nichts zu tun.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Es gibt unzählige Gerichte, die komplett fleischlos sind, und die ich oft und sehr gerne genieße. Ob sie vegan sind, ist mir völlig egal. Ausser beim Salat – da habe ich ganz klar die 100 Prozent vegane Variante am Liebsten. Schnecken unter dem Salatblatt (oder deren blossen Schleimspuren darauf) mag ich nicht so sehr! ■



Hauptsache, der Gartensalat ist vegan. egg

Agenda

So. 2.7. Sommerfest St. Johannes

Di. 5.9. Info-Anlass der QV-Fachgruppe Energie

Sa. 16.9. QV-Event im Schulhaus Würzenbach

Sa. 21.10. Quartier-Zmorge

Fr. 22.3.2024
80. QV GV



Impressum

Herausgeber

Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen

Auflage: 4675 Ex.

Inserentenbetreuung

Reiner E. Heidt
Kreuzbuchrain 8
6006 Luzern

Fon G: 041 260 17 04
inserate.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktionsanschrift

Redaktion «SeeBlick»
c/o a2plus
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern

Fon G: 041 2200 317
redaktion.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktor

Roland Eggspühler

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:
30. September 2023.